

# NORDBAHN NACHRICHTEN



22. Februar 2025  
Nr. 2 | 34. Jahrgang

Mit den Amtsblättern für die Stadt Hohen Neuendorf und der Gemeinde Birkenwerder

## Karten für das Taschenlampenkonzert in Birkenwerder ab sofort im Rathaus erhältlich



**BIRKENWERDER** | Der Vorverkauf für das Taschenlampenkonzert am **26. September 2025** in Birkenwerder hat begonnen. Das Taschenlampenkonzert von RUMPELSTIL bietet ein einzigartiges Erlebnis, das die Magie einer Nachtwanderung mit der Energie eines Rockkonzerts vereint – ein spannendes, musikalisches Abenteuer für die ganze Familie. Für viele Kinder ist es das erste Konzert, das abends beginnt und unter freiem Himmel stattfindet – ein echtes Highlight für Groß und Klein.

Wir freuen uns auf viele Familien, die sich am 26. September mit Kuscheldecken, Sitzkissen und Taschenlampen auf den Weg zur Festwiese in Birkenwerder machen. Das Konzert beginnt noch bei Tageslicht, doch schon eine Stunde später wird es dunkel und die Atmosphäre wird immer intensiver. Alle rücken näher zusammen, es wird laut mitgesungen, wild getanzt und fantasievoll mit den Taschenlampen herumgeleuchtet. Sichern Sie sich jetzt Ihre Karten.

### Eintrittspreise:

Karten erhalten Sie im Rathaus Birkenwerder im Zimmer 207 zu den Sprechzeiten oder auch mit Termin außerhalb der Sprechzeiten:

Tel.: 03303 290 0 oder E-Mail: [info@birkenwerder.de](mailto:info@birkenwerder.de)

- Erwachsene: ab 18 Jahre 20 Euro | Kinder von 4 - 17 Jahre: 16 Euro
- Kinder unter 4 Jahre: Eintritt frei
- Bitte beachten Sie, dass nur Barzahlung möglich ist.
- BEGINN: 19:00 Uhr - ca. 20:30 Uhr | EINLASS: 17:30 Uhr
- Hinweis: Auch in diesem Jahr sind Glasflaschen auf dem Gelände nicht erlaubt.

Text: Gemeinde Birkenwerder, Foto: Rumpelstil

## „Frauen im geteilten Deutschland“

Ausstellung im Rahmen der 35. Brandenburgischen Frauenwochen im Rathaus

**HOHEN NEUENDORF** | Im Rahmen der 35. Brandenburgischen Frauenwochen mit dem diesjährigen Motto „Trotz(t)dem!“ zeigt die Stadtverwaltung Hohen Neuendorf in den Fluren des Rathauses die Ausstellung „Frauen im geteilten Deutschland“. Diese wird mit einer kleinen Vernissage am Donnerstag, dem 6. März, um 18 Uhr, im Rathaus-Foyer unter Anwesenheit des Bürgermeisters Steffen Apelt und der Gleichstellungsbeauftragten Ramona Lopitz eröffnet.

Auf 20 Plakaten werden die unterschiedlichen Lebensrealitäten von Frauen in der Bundesrepublik und der DDR der 1970er und 1980er Jahre dargestellt. Es ist Anliegen der Ausstellung, die vielfältigen Erfahrungen von Frauen sichtbar zu machen und deren deutsch-deutsche Lebenswirklichkeiten mit den Gemeinsamkeiten und Unterschieden auf-

zuzeigen. Zugleich wirft die Ausstellung die Frage auf, ob Frauen in beiden deutschen Staaten trotz unterschiedlicher politischer und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen ein gemeinsames Streben nach Selbstbestimmung in einem männlich geprägten System verbanden.

Die Ausstellung „Frauen im geteilten Deutschland“ will auf diese Fragen eine Antwort geben. Herausgegeben von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und kuratiert von Clara Marz ist die Schau ein Beitrag zum 35. Jahrestag der deutschen Einheit.

Ausstellungszeitraum: 6. März bis 9. April 2025 während der regulären Öffnungszeiten im Erdgeschoss im Rathaus der Stadt Hohen Neuendorf.

Text: sb, Plakat: Bundesstiftung Aufarbeitung



➔ Die Informationstafeln können nach Ausstellungsende jederzeit für Ausstellungszwecke bei der Stadtverwaltung Hohen Neuendorf ausgeliehen werden. Bitte melden Sie sich dazu unter [veranstaltungen@hohen-neuendorf.de](mailto:veranstaltungen@hohen-neuendorf.de) oder telefonisch bei Simone Brackrog unter 03303 528-241.

# Torsten Gordetzki ist neuer Leiter des Bauhofes der Gemeinde Birkenwerder

**BIRKENWERDER** | Zum 1. Januar 2025 hat Torsten Gordetzki die Leitung des Bauhofes der Gemeinde Birkenwerder übernommen. Viele Jahre war er bereits Stellvertreter von Peter Richter, der sich zum Jahresende 2024 in den Ruhestand verabschiedet hatte.

Bürgermeister Stephan Zimniok gratulierte ihm zur neuen Leitungsposition und beglückwünschte Torsten Gordetzki gleichzeitig zum 25-jährigen Dienstjubiläum. Der 47-jährige gelernte Elektrostallateur lernte den Bauhof bereits 1998 als Zivildienstleistender kennen. Später bewarb er sich auf eine freie Stelle, die er zum 1. Januar 2000 antrat. An seine ersten Arbeiten auf dem Bauhof denkt er heute mit einem Lachen im Gesicht zurück: „Ich

war für das Zusammenschweißen von Metallsternen verantwortlich, die später mit Lichterketten zu einer schönen Weihnachtsbeleuchtung für Birkenwerder wurden.“

Torsten Gordetzki schaut gerne auch auf die weiteren nun 25 Jahre zurück, in denen sich die Arbeit auf dem Bauhof sehr gewandelt hat. Vor allem der Anteil der Schreibtischarbeit sei gewachsen, berichtet er. Grundsätzlich gefalle ihm die Vielseitigkeit des Jobs, die von Grünanlagenpflege über Friedhofswesen bis zu Straßenunterhalt und Reparaturen reicht. Darüber hinaus bringt er sich gerne bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Festen ein, wie dem Birkenfest oder dem Weihnachtsmarkt.



Bürgermeister Stephan Zimniok gratuliert Torsten Gordetzki zum Jubiläum

Was ihm bezüglich seiner Arbeit wichtig ist, ist „dass im Ort alles gut läuft.“ Eine wertschätzende Kommunikation sowohl innerhalb des Kollegiums als auch mit den Bürgerinnen und Bürgern sind für Torsten Gordetzki unverzichtbar.

**Text / Foto: Gemeinde Birkenwerder**

## Projektwoche mit Kita- und Grundschulkindern



**BIRKENWERDER** | Die Pestalozzi Grundschule und die drei Kitas in Birkenwerder feierten den Erfolg ihrer ersten gemeinsamen Projektwoche im Februar 2025. Sportwissenschaftler und Therapeut Sven Bresemann erforscht seit Jahren, wie frühkindliche Bewegungsentwicklung Wahrnehmung und Lernfähigkeit beeinflusst. In seinen Vorträgen verdeutlicht er, welche Folgen das Überspringen wichtiger Bewegungsphasen für das Lernen haben kann, und stellt praktische Übungen vor, die dem entgegenwirken.

Auf der 2. Kinder-Gesundheitskonferenz Oberhavel im Oktober 2024 überzeugten sich auch Fachkräfte aus Birkenwerder von der Wichtigkeit des Themas. Der Wunsch entstand, die bewährte Zusammenarbeit zwischen Grundschule und Kitas durch eine gezielte Weiterbildung für Fachkräfte der Vorschul- und ersten Grundschuljahre zu ergänzen. Dank Fördermitteln der IKK BB und des Projekts „Gesund aufwachsen im

Landkreis Oberhavel“ wurde daraus eine ganze Projektwoche. Unter Koordination von Schulsozialarbeit und Sonderpädagogik fanden praktische Bewegungseinheiten mit allen Vorschulkindern sowie Erst- und Zweitklässlern statt. Ergänzt wurde das Programm durch zwei abendliche Elternvorträge.

Das Fazit: Begeisterung bei Kindern, Fachkräften und Eltern. „Jetzt tun mir nur alle leid, die nicht dabei waren!“, kommentierte ein Vater. Auch Schulpsychologinnen und Vertreterinnen des Bildungsministeriums zeigten sich beeindruckt. Besonders die gute Vernetzung der Einrichtungen in Birkenwerder wurde anerkannt.

Nun liegt es an Eltern, Kitas und Schulen, das Gelernte nachhaltig in den Alltag zu integrieren – zum Wohl der Kinder in Birkenwerder.

**Text: Gemeinde Birkenwerder**

### Aufruf an Händler: Seien Sie Teil des Birkenfests!

**Liebe Händler, Kunsthandwerker und Gastronomen,**

das beliebte Birkenfest rückt näher, und wir laden Sie herzlich ein, Teil dieses besonderen Events zu werden! Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Waren, Köstlichkeiten oder handgefertigten Produkte einem breitem Publikum zu präsentieren.

**DATUM: 14.06.2025 14.00 – 18.00 UHR**  
Ort: Festwiese Birkenwerder

**Warum mitmachen?**

- Erreichen Sie zahlreiche Besucher und potenzielle Kunden
  - Erleben Sie eine einzigartige Fest-Atmosphäre
  - Profitieren Sie von einem vielfältigen Rahmenprogramm, das viele Gäste anzieht
- Sichern Sie sich jetzt Ihren Standplatz und seien Sie dabei, wenn wir das Birkenfest gemeinsam zu einem unvergesslichen Erlebnis machen!

➔ **Anmeldung & Infos: [thyen@birkenwerder.de](mailto:thyen@birkenwerder.de)**

## Baustelle Wildbergplatz: Verkehrseinschränkungen

**HOHEN NEUENDORF** | Im Umfeld des Wildbergplatzes in Hohen Neuendorf, wo die BAUWERT AG aktuell und bis zum zweiten Quartal 2027 insgesamt sieben Gebäude mit 74 Wohnungen sowie ein Geschäftshaus errichtet, kommt es im Zusammenhang mit diesem Bauvorhaben zu verkehrlichen Einschränkungen. Diese werden voraussichtlich **bis zum 31. Dezember 2026** andauern.

Im Zuge der Bauarbeiten wird die kleine Verbindungsstraße zwischen der Oranienburger Straße und der tiefergelegenen Triftstraße gesperrt sein.

Auf der Karl-Marx-Straße, auf Höhe der Baustelle, wird Tempo 30 angeordnet. Der Gehweg auf der nördlichen Seite der Karl-Marx-Straße am Wildbergplatz wird gesperrt. Fußgängerinnen und Fußgänger müssen auf die südliche Seite wechseln zwischen dem Kreisverkehr und der Ampelkreuzung am Kaufland. An dieser Stelle dürfen sich auch Radfahrende in Schrittgeschwindigkeit in beide Richtungen bewegen. Analog dazu werden auch die Parkbuchten auf der nördlichen Straßenseite nicht mehr verfügbar sein. **Text: din**



# Zahlreiche Spielplätze von Kitas und Schulen modernisiert

**STADT HOHEN NEUENDORF** | Spielplätze bieten Kindern die Möglichkeit, sich frei zu bewegen, zu toben, zu klettern, zu rutschen und dabei zugleich Spaß und Freude mit anderen Kindern zu haben. Der Fachdienst Stadtanlagen im Fachbereich Stadtservice trägt dafür Sorge, dass die Spielplätze sicher sind und abgenutzte Geräte durch moderne, kindgerechte Spielgeräte ersetzt werden. In mehreren Kitas und Schulen im Stadtgebiet hat die Verwaltung in den zurückliegenden Wochen Spielgeräte ersetzen beziehungsweise erneuern lassen.

So in der Kita Bienenschloss, wo das gesamte Atrium umgebaut wurde und den Kindern nun mit einem Wippsgerät und einem Spielhaus zwei neue Geräte zur Verfügung stehen (Kosten ca. 68.000 Euro). In der Kita Campus wird aktuell eine neue Schaukelanlage mit Fallschutz installiert. Die Kinder der Kita Waldwichtel freuen sich über einen neuen Rutschenturm mit Doppelschaukel. Zu-



Balancierparcours auf dem Gelände der Grundschule Niederheide.



Neuer Rutschenturm in der Kita Waldwichtel.

gleich wurde ein vorhandenes Spielgerät für die U3-Kinder umgebaut und modernisiert (Kosten ca. 55.000 Euro). Auf dem Spielplatz der Grundschule Niederheide gibt es seit einiger Zeit einen neuen Balancierparcours zu entdecken (Kosten ca. 44.000 Euro).

Auch für die Gruppe der Jugendlichen hat der Fachdienst Stadtanlagen in diesem Jahr Großartiges in Planung: Auf dem Gelände des Jugendclubs Wasserwerk entstehen 2025 eine neue Beachvolleyballanlage sowie ein Basketballplatz.

**Text: din, Fotos: Fachdienst Stadtanlagen**

# Stadt verkauft sieben Baugrundstücke in Bergfelde

Einheimische genießen Vorrang beim Kauf

**BERGFELDE** | Die Stadt Hohen Neuendorf verkauft aktuell sieben Baugrundstücke, die sich auf dem ehemaligen Sportplatz in Bergfelde an der Briesestraße / Ecke Zühlsdorfer Straße befinden. Die Grundstücke haben eine Größe von 757 bis 758 Quadratmeter. Sie liegen in einem reinen Wohngebiet, in verkehrsberuhigter Lage, mit guter Ausrichtung. Alle Grundstücke erschlossen. Die Bebauung kann nach den Vorgaben des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 63 erfolgen, der Einfamilienhäuser vorsieht.

## Einheimischenmodell findet Anwendung

Beim Verkauf der Grundstücke findet erstmalig das durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossene Einheimischenmodell Anwendung. Dabei handelt es sich um ein Punktesystem, das zur Anwendung kommt, wenn mehrere Bewerbungen für ein Grundstück vorliegen. Punkte erhalten etwa Bewerbende, die bereits länger ihren Wohnsitz in Hohen Neuendorf haben, die sich ehrenamtlich engagieren, die Kinder haben, die einen Pflegegrad oder Grad der Behinderung haben oder die in

Hohen Neuendorf bereits länger erwerbstätig sind. Bei mehreren Bewerbungen entscheidet dann die über dieses Verfahren vergebene Punktzahl. Mit dem Einheimischenmodell löst Bürgermeister Steffen Apelt sein Wahlversprechen ein, dass Baugrundstücke bevorzugt an Menschen vergeben werden, die bereits in der Stadt verwurzelt sind.

**Text: din, Fotos: Bauamt**

➔ **Exposés für alle sieben Grundstücke inklusive der Kaufpreise sind auf <https://hohen-neuendorf.de/de/bauen-wirtschaft/grundstuecke> veröffentlicht. Auf der Seite befinden sich auch die vollständige Richtlinie zur Vergabe von Wohnbaugrundstücken im Einheimischenmodell sowie alle notwendigen Unterlagen. Die Frist für die Abgabe endet am 30. April 2025.**

➔ **Alle Fragen zu den Grundstücken und zum Vergabeverfahren können an Frau Kotke per Mail an [kotke@hohen-neuendorf.de](mailto:kotke@hohen-neuendorf.de) oder telefonisch 03303 528-141 gerichtet werden.**





# Stadtarchiv rüstet sich für den Notfall

**HOHEN NEUENDORF** | Überflutungen, Havarien und Brände gehören zu den Katastrophen, die Archive fürchten. In den Räumen des Stadtarchivs werden über 575 laufende Meter städtisches Schriftgut aufbewahrt. Darunter befinden sich sehr viele einmalige Originale zur Stadtgeschichte. Im Falle einer Katastrophe kann die Beschädigung des Kulturguts den Verlust dieser Geschichte bedeuten.

Um das wertvolle Schriftgut bei einem Schadensereignis bestmöglich zu versorgen und somit zu retten, setzen die Mitarbeiterinnen des Stadtarchivs auf die richtige Ausrüstung. Kürzlich wurde ein Notfallboxenset erworben, welches aus einem Transportwagen und drei Kunststoffboxen besteht. Darin befinden sich unter anderem persönliche Schutzausrüstung (z.B. Handschuhe, Masken, Stirnlampen) und Werkzeuge für eine notwendige Bergung. Das Set beinhaltet außerdem Materialien für die Dokumentation, Säuberung und Verpackung des geschädigten Archivguts wie zum Beispiel stark saugende Schwämme, Löschkartonagen, Folienbeutel und Stretchfolien.

Die Notfallboxen gewährleisten die Handlungsfähigkeit des Stadtarchivs im Notfall. Um auch das Schadensausmaß gering zu halten, wurden in den



letzten beiden Jahren bereits bauliche und technische Schutzmaßnahmen in den Archivräumen umgesetzt. Zudem ist das Stadtarchiv Hohen Neuendorf in einer Notfallgruppe der Archivarinnen und Archivare in Oberhavel organisiert und erarbeitet in Kooperation einen eigenen Notfallplan.

**Text / Foto: Stadtarchiv**

➔ Für die Beschaffung des Notfallboxensets im Wert von rund 2.273 Euro wurden Fördermittel in Höhe von 1.471 Euro von „Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), Kulturstiftung der Länder und Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK)“ bereitgestellt.

gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien



Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts



## Gemeinde Birkenwerder übergibt Spende an Oranienburger Tafel

Am 16. Januar übergab Bürgermeister Stephan Zimniok der Tafel Oranienburg einen Spendenscheck der Gemeinde Birkenwerder in Höhe von 250 Euro. Für die soziale Einrichtung war dies eine willkommene Unterstützung. Die Tafel versorgt täglich in der Zeit von 8 bis 15 Uhr bedürftige Menschen mit Lebensmitteln und Sachspenden.

**BIRKENWERDER** | Reges Treiben herrschte in den Lagerräumen der Oranienburger Tafel, als Tafel-Projekt Koordinatorin Cesrin Gieser am Donnerstagvormittag Bürgermeister Stephan Zimniok begrüßte. Rund 150 bis 160 Lebensmittel-Kisten werden hier täglich für bedürftige Menschen zusammengestellt. „Gerade in der jetzigen Zeit, in der viele finanzielle Mittel gekürzt werden, freuen wir uns sehr über jede Spende“, sagte Cesrin Gieser. Bürgermeister Stephan Zimniok ergänzte: „Soziale Einrichtungen zu unterstützen, egal ob mit Spenden oder ehrenamtlichem Engagement, ist heute wichtiger denn je. Umso schöner ist es zu sehen, wie viele freiwillige Helferinnen und Helfer hier im Einsatz sind“, freute sich der Bürgermeister und übergab den Spendenscheck der Gemeinde Birkenwerder an die Projektleiterin. Schon seit einigen Jahren verzichtet die Gemeinde Birkenwerder auf den Versand gedruckter Weihnachtskarten. Das eingesparte Geld wird stattdessen an soziale Vereine und Organisationen gespendet, um deren wichtige Arbeit zu fördern.

Zusammen mit vielen ehrenamtlichen Helfern, Mitarbeitenden und Bundesfreiwilligendienstlern kümmert sich Cesrin Gieser um Bedürftige in der Kreisstadt und versorgt außerdem die Ausgabestellen in Hennigsdorf, Velten und



Bürgermeister Stephan Zimniok übergibt den Spendenscheck an Cesrin Gieser.

Liebenwalde. Vor allem Familien und Menschen mit geringem Einkommen und Flüchtlinge nehmen dieses Angebot in Anspruch. Auch für immer mehr Rentnerinnen und Rentner ist die Tafel mittlerweile zwangsläufig ein fester Bestandteil des Alltags geworden. „Durch die ständig steigenden Lebenshaltungskosten reicht die Rente bis zum Monatsende bei vielen nicht mehr aus“, berichtete Cesrin Gieser. Daher seien immer mehr Menschen auf die Angebote der Tafel angewiesen.

Neben der täglichen Essensausgabe versucht die Oranienburger Tafel, bedürftige Menschen auch an anderen Stellen zu unterstützen. So gibt es auf dem Gelände außerdem eine Wärmestube mit Imbiss, eine Nähstube und eine Fundgrube mit Kleidung, Spielzeug und anderen Gebrauchsgegenständen.

**Text / Foto: hw**

# Beiräte haben sich konstituiert

**STADT HOHEN NEUENDORF** | Nach der Kommunalwahl im vergangenen Jahr mussten auch die vier städtischen Beiräte neu besetzt und durch die Stadtverordneten neu gewählt werden. Die Beiräte sind Gremien der Meinungsbildung und des Erfahrungsaustausches auf sozialem, kulturellem und gesellschaftspolitischem Gebiet. Sie haben die Aufgabe, die Interessen der jeweiligen gesellschaftlichen Gruppen in der Stadt Hohen Neuendorf zu vertreten.

Am 20. Oktober 2024 endete die Bewerbungsfrist für die Mitwirkung in den Beiräten. Nun haben sich der Seniorenbeirat, der Wirtschaftsbeirat und der Kulturbeirat neu konstituiert. Einen Jugendbeirat gibt es aktuell nicht, da sich dafür zu wenige Interessenten gemeldet haben.

## Seniorenbeirat organisiert regelmäßige Treffs

Bereits im Dezember hat sich der Seniorenbeirat neu konstituiert. Erneut wurde Renate Teßmann zur Vorsitzenden gewählt und Ingeborg Mantyk-Hoffmann als stellvertretende Vorsitzende. Wieder mit dabei sind Martina Winkler und Gertraud Mohr. Neu dabei ist Michael Albrecht. Schwerpunktmäßig will der Beirat auch 2025 wieder zahlreiche Treffs für die Seniorinnen und Senioren der Stadt organisieren und hofft dabei auf rege Beteiligung. Dazu gehört etwa das regelmäßige Format „Miteinander reden“ mit wechselnden, aktuellen Themen. Ab April will der Beirat an jedem 1. Montag im Mo-

nat von 16 bis 17 Uhr zum gemeinsamen Treffen an der Plauderbank einladen. Darüber hinaus soll es unter anderem eine gemeinsame Busfahrt zur 31. Seniorenwoche geben sowie Projekte zum Thema digitale Welt im Alter.

Anregungen und Wünsche nimmt der Beirat gern unter [senioren@beirat.hohen-neuendorf.de](mailto:senioren@beirat.hohen-neuendorf.de) entgegen.

## Wirtschaftsbeirat will Ratgeber für Politik und Verwaltung sein

Auch der Wirtschaftsbeirat hat sich neu konstituiert. Die Mitglieder wählten Matthias Noffke zum Beiratsvorsitzenden und Andreas Volkmann zu dessen Stellvertreter. Werner Kampert ist Schriftführer des Beirats. Die weiteren Mitglieder sind: Renè Enge, Bruno Maitre und Jörg Schildbach. Matthias Noffke sagt zur Wahl: „Es erfüllt mich mit Stolz, dass ich in diesem Gremium als Vorsitzender mitarbeiten darf und ich bedanke mich für das Vertrauen. Besonders freue ich mich über die neue

Besetzung des Wirtschaftsbeirats, da unser Team mit kompetenten Personen aus verschiedenen Branchen besetzt ist. Gleichzeitig danke ich den ausgeschiedenen Personen für die zurückliegende Zusammenarbeit. Ich würde mich freuen, wenn wir auch zukünftig ein gefragter Ratgeber für die Ortspolitik und Stadtverwaltung sein dürfen. Gern entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen Ideen und Lösungen, die unser schönes Hohen Neuendorf nach vorne bringen.“

## Kulturbeirat als Bindeglied zwischen Kulturschaffenden und Stadt

Der Kulturbeirat hatte seine konstituierende Sitzung am 20. Januar 2025. Dabei wurde Sieglinde Schütrumpf zur Vorsitzenden gewählt, als Stellvertreter Michael Maak. Schriftführerin ist Anke Behrens. Weitere Mitglieder im Kulturbeirat sind: Katja Brunsmann, Martina Dost, Sören Gruner, Beatrix Hermann, Christian Ohly sowie Angelika Walev. Sieglinde Schütrumpf: „Der Kulturbeirat der Stadt Hohen Neuendorf ist die Verbindungskomponente zwischen den Kulturschaffenden der Stadt, dem Management von kulturellem Bestand und den Wünschen der Bürger nach kulturellem Erleben. Dabei wollen wir der Verwaltung partnerschaftlich, offen aber auch fordernd gegenüberstehen. Unsere laufenden Tätigkeiten umfassen Projekte wie den Kulturpfad sowie die zukünftigen Nutzungsmöglichkeiten des Kulturbahnhofs.“

Text: din



# Kulturbahnhof Hohen Neuendorf: Künftiger Bistrobetreiber gesucht

**HOHEN NEUENDORF** | Die Stadt sucht für den sich im Bau befindenden Kulturbahnhof am S-Bahnhof Hohen Neuendorf einen Betreiber für ein Bistro. Der Mietbeginn ist der 1. Januar 2026 beziehungsweise nach der Fertigstellung sowie der Übergabe der Räume.

Das Bistro wird sich nach Baufertigstellung im Erdgeschoss des Kulturbahnhofs befinden. Die verfügbare Fläche umfasst mit Gastraum, Nebenraum, WC und Flur 64,49 Quadratmeter. Darüber hinaus steht ein Teil des Bahnhofsvorplatzes als Terrasse zur Verfügung (etwa 50 Quadratmeter).

➔ Die vollständigen Vergabeunterlagen sind auf der Internetseite der Stadt  
[www.hohen-neuendorf.de](http://www.hohen-neuendorf.de) veröffentlicht.

➔ Weitere Auskünfte können gern per Mail an [vergabe@hohen-neuendorf.de](mailto:vergabe@hohen-neuendorf.de) erfragt werden.





# Internationales Fußballturnier mit Gästen aus Litauen und Frankreich



**BIRKENWERDER** | Zu einem internationalen Fußballturnier hat das Städtepartnerschaftskomitee der Gemeinde Birkenwerder Jugendliche aus Litauen und Frankreich eingeladen. Die Junior-Fußballspieler und -spielerinnen aus den Partnergemeinden Kalveliai/Sumskas und Villetaneuse verbrachten das Wochenende vom 17. bis 19. Januar 2025 in Birkenwerder. Der Höhepunkt war das Fußballturnier am Sonnabend in der Sporthalle der Regine-Hildebrandt-Schule mit Mannschaften des BBC 08 Birkenwerder. 15 Gäste kamen aus Kalveliai/Sumskas und 21 aus Villetaneuse, untergebracht waren sie im Andersen Hotel. Gemeinsam mit den deutschen Mannschaften waren es mehr als 70 Turnierteilnehmende.

Markus Duda, Vorsitzender des Partnerschaftskomitees, berichtet von einer grandiosen Aktion – der größten des Komitees seit der Corona-Zeit. Und das obwohl die Vorbereitungszeit nicht allzu lang war. Die Idee sei im Zuge des letzten Besuches der Partnerstädte zum Birkenfest 2024 unter dem Motto „Wir sind Europa“ entstanden, erzählt Markus Duda. Im Herbst seien dann die Einladungen verschickt worden. Mit dem BBC hatte das Komitee einen verlässlichen Mitstreiter gefunden. Denn dort gibt es schon länger eine Hallenfußballturnierserie der Jugend. Der Fußball war das verbindende Element für die jungen Europäer aus drei Ländern. Alexandra Zaspel, die das Match organisierte und durchführte, verschickte vorab noch Übersetzungen

Die Junior-Fußballspieler und -spielerinnen aus den Partnergemeinden Kalveliai/Sumskas und Villetaneuse mit Mitgliedern des Städtepartnerschaftskomitee

gen aller wichtigen Spielregeln, doch, so zeigte sich vor Ort, funktionierte die Verständigung auf dem Spielfeld problemlos.

Schließlich hatten sich die Mädchen und Jungen bereits am ersten Tag gut verstanden, auch mithilfe von Apps, wie dem Google Übersetzer. Am Freitagabend versammelten sich alle im Kinder- und Jugendfreizeithaus CORN zum gemeinsamen Abendessen. Am Sonnabendmorgen, sowie am Sonntagmorgen, gab es ein reichhaltiges Frühstück im Rathaus, das federführend Katrin Gehring, Mitglied im Komitee, bereitstellte.

Der Sonnabend stand ganz im Zeichen des Fußballturniers, aus dem die erste Mannschaft der C-Junioren des BBC als Sieger hervorging. „Es war ein super faires Turniert“, lobte Stephan Zimniok, ebenfalls Mitglied im Komitee. Beim gemeinsamen Pizza-Essen und anschließender Disko im Jugendclub zeigte sich fröhliche Harmonie über Sprachbarrieren hinweg. Dann sorgte der nächste Programmpunkt für Wirbel: Alle bekamen ein T-Shirt vom internationalen Turnier – mit Textilstiften gaben sich die Jugendlichen gegenseitig Autogramme. „Das fröhliche Miteinander zu erleben, war all die Mühe wert“, sagt Markus Duda. „Den organisa-



Stephan Zimniok und Markus Duda überreichen den Siegerpokal

torischen Rahmen für solche Begegnungen zu bieten, das ist es, was das Komitee tun möchte.“ Während die Litauer bereits am Freitag nach ihrer Ankunft durch Berlin fahren, um sich den Reichstag, das Brandenburger Tor und die East Side Gallery anzuschauen, erlebten die Franzosen diesen Ausflug am Sonntag vor ihrer Abreise. Stephan Zimniok dankt den Mitgliedern des Städtepartnerschaftskomitees, dem Team vom Jugendclub, dem BBC und den Mitarbeitern der Verwaltung für die Vorbereitung beziehungsweise Durchführung des Wochenendes.

**Text: Gemeinde Birkenwerder**

## ADFC Birkenwerder – Wir stellen uns vor

### Was ist der ADFC?

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) setzt sich für den Radverkehr ein. In Birkenwerder trifft sich unsere Gruppe monatlich um sich auszutauschen und für bessere Radfahrbedingungen zu engagieren.

Warum fördern wir das Radfahren?

Radfahren ist gesund, umweltfreundlich und spart Kosten. Es reduziert Staus und Parkplatzmangel. Wir setzen uns dafür ein, dass mehr Menschen sicher und bequem aufs Rad umsteigen können.

### Unsere Erfolge in Birkenwerder:

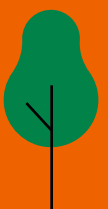
- Pflasterkissen & Temporeduzierung auf der Fichteallee-Brücke
- Entfernung hinderlicher Plakate auf Radwegen
- Verbesserung des Pflasters an der Campingplatz-Ausfahrt
- Entfernung eines niedrigen Zauns am Grünstreifen vor der Löwenapotheke

### Unsere Ziele:

- Hauptfahrradroute entlang der S-Bahn von Oranienburg nach Reinickendorf
- Machbarkeitsstudie für Fahrradparken am S-Bahnhof
- Sicherere Rathauskreuzung
- Lückenschluss des Radwegs entlang der alten B96
- Verbesserungen an der Kreuzung Sacco-Vanzetti-Straße/ Am Alten Friedhof

Neben unserem Engagement unternehmen wir auch gemeinsame Radtouren. Neue Gesichter sind jederzeit willkommen!

**Text / Foto ADFC Birkenwerder**



# Dr. Constance Raimer ist neue Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Birkenwerder

**BIRKENWERDER** | Die Gemeinde Birkenwerder hat eine neue Gleichstellungsbeauftragte. Dr. Constance Raimer bewarb sich erfolgreich für das Ehrenamt und wurde von der Gemeindevertretung am 10. Dezember 2024 bestätigt. Die Ärztin für psychosomatische Medizin und Anästhesiologie zog im Jahr 2009 von Berlin nach Birkenwerder. Aus persönlichen und auch beruflichen Erfahrungen kennt sie Schwierigkeiten durch Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der sexuellen Identität und Präferenz, spezifische Probleme alleinerziehender Frauen, Probleme aufgrund von häuslicher psychischer und physischer Gewalt. So ist ihr das Thema Benachteiligung von Frauen und daraus resultierend Gleichstellung ein wichtiges Anliegen.

„Gerade in Zeiten, in denen die Selbstverständlichkeit verloren geht, mit der ich davon ausging, dass die Gleichstellung aller Geschlechter ein gemeinsames gesellschaftliches Ziel und als dieses in den Grundrechten verankert ist, ist es mir wichtig, mich deutlich und sichtbar für diese einzusetzen.“

„Ich stelle immer wieder fest, dass es bei Diskriminierungen und Gewalterfahrungen zu wenig Solidarität mit der Opferperspektive gibt und zu oft als erstes nach dem Selbstverschulden gefragt wird. Es ist wichtig, dass Menschen, die von Gewalt, auch im häuslichen Umfeld, betroffen sind, Schutz,



Unterstützung und Ermutigung erfahren.“

Die Benennung einer Gleichstellungsbeauftragten geht auf die Brandenburgische Kommunalverfassung in Verbindung mit der Hauptsatzung der Gemeinde Birkenwerder zurück. Ihr ist Gelegenheit zu geben, zu Maßnahmen und Beschlüssen, die Auswirkung auf die Gleichstellung von Frau und Mann haben, Stellung zu nehmen. Sie hat das Recht, sich

an die Gemeindevertretung oder die Ausschüsse zu wenden.

Als Gleichstellungsbeauftragte wird sich Constance Raimer ehrenamtlich für alle Menschen einsetzen, die sich aufgrund ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Identität oder auch aus anderen gleichstellungsrelevanten Gründen benachteiligt fühlen. Darüber hinaus kann sie über Hilfsangebote informieren und Kontakte herstellen.

Aber zunächst möchte sich Constance Raimer einen Überblick verschaffen, gleichstellungsbezogene Anliegen der Bürgerinnen sammeln und ein Netzwerk aufbauen. Die Planung eines offenen zunächst monatlichen Alleinerziehenden-Sonntagsfrühstücks zur Vernetzung von Bürgerinnen in Birkenwerder ist für sie ein erster Schritt. „Dazu sind natürlich auch alleinerziehende Väter herzlich eingeladen“, sagt sie. Ein Ort wird noch gesucht und der erste Termin ist somit auch noch offen.

**Text / Foto: Gemeindeverwaltung Birkenwerder**

➔ **Wer mit Constance Raimer in Kontakt treten möchte, meldet sich bitte zunächst im Rathaus unter 03303 2900 oder [info@birkenwerder.de](mailto:info@birkenwerder.de). Wir werden dann den Kontakt herstellen. Zukünftig wird es eine eigene E-Mail-Adresse ggf. auch Telefonnummer geben.**

# Drei neue Graffitiplatten im Stadtgebiet laden zu kreativer Betätigung ein

**HOHEN NEUENDORF, BORGS DORF, BERGFELDE** |

Auf drei neuen, großflächigen Platten können Graffitikünstlerinnen oder Graffitikünstler ganz erwünscht und legal ihre Kreativität ausleben.

Die Flächen befinden sich in der Franzstraße (Hohen Neuendorf), der Hirschallee (nahe dem S-Bahnhof Borgsdorf) sowie in der Lehnitzstraße. Im Vorfeld haben die Streetworker der Stadt junge Menschen nach ihren bevorzugten Standorten befragt.

Die Graffitiplatten bestehen aus Siebdruckplatten, welche an ausrangierten Straßenschild-Pfosten angebracht wurden. Da die Pfosten „recycelt“ wurden, mussten insgesamt nur 1.300 Euro für das Material ausgegeben werden. Der städtische Bauhof hat die Aufstellung der Platten übernommen. Der Vorschlag, weitere Graffitistandorte im öffentlichen Raum zur Verfügung zu stellen, stammt aus dem städtischen Bürgerhaushalt.

Neben den neu aufgestellten Platten besteht weiterhin die Möglichkeit am Kistenplatz legal Graffitis zu malen, nach Absprache ebenfalls im Jugendclub Wasserwerk (Hohen Neuendorf) oder im Jugendclub CORN (Birkenwerder). **Text: din**

➔ **Die Stadt freut sich auf die neuen Kunstwerke auf den Platten.**



Graffitiplatte in der Franzstraße im Stadtteil Hohen Neuendorf.





## Upcycling-Wettbewerb des Landkreises

Kinder und Erwachsene können Ideen einreichen

**OBERHAVEL** | Wer kreativ recycelt, hilft der Umwelt und wird belohnt. Auch in diesem Jahr ruft der Landkreis Oberhavel zum internationalen Tag der Umwelt im Juni dazu auf, Verpackungen, ausrangierten Küchenutensilien oder Textilien ein zweites Leben zu geben. Ziel des diesjährigen Wettbewerbs unter dem Motto „Upcycling – aus wertlos wird wertvoll“ ist es, zu fragen, ob ein Gegenstand nicht doch noch zu gebrauchen ist. Ideen werden gesucht, um alltagstaugliche Objekte aus dem zu schaffen, was sonst in der Abfalltonne landen würde – Upcycling heißt schließlich aufwerten. Teilnehmerinnen und Teilnehmer reichen eine kurze Beschreibung oder Bastelanleitung und Fotos ihrer Upcycling-Idee ein, aber nicht das Objekt selbst. Bei Kindern unter 18 Jahren ist zudem eine unterschriebene Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten beizufügen. Einsendeschluss ist der 08.06.2025. Teilnehmen können Einzelpersonen und Gruppen. Die Bauanleitungen der besten Wettbewerbsbeiträge veröffentlicht der Landkreis auf seiner Internetseite [www.oberhavel.de/umwelttag](http://www.oberhavel.de/umwelttag). Alle Informationen zum Wettbewerb sind dort ebenfalls zu finden.

Eine Jury bewertet die eingereichten Beiträge. Dabei steht im Vordergrund, ob der überwiegende Teil des neu entstandenen Objektes aus Abfällen entstanden und wie alltagstauglich das Ergebnis ist. Kreativität spielt ebenfalls eine entscheidende Rolle und natürlich die Nachhaltigkeit sowie das Potenzial zum Nachbau. **Text: Landkreis Oberhavel**

➔ Die Wettbewerbsbeiträge können per E-Mail unter [upcycling.wettbewerb@oberhavel.de](mailto:upcycling.wettbewerb@oberhavel.de) eingesandt werden.



## Mülli erklärt Kindern, wie Abfalltrennung geht

**OBERHAVEL** | Der Landkreis Oberhavel bietet seit einiger Zeit ein neues Format in der Umweltpädagogik an. In Zusammenarbeit mit der AWU Oberhavel hat er kürzlich das Maskottchen Mülli und das kindgerechte Mitmachheft „Mülli auf Mission“ zum Thema „Abfalltrennung“ erschaffen, um schon die Kleinsten im Umgang mit den Ressourcen der Erde zu sensibilisieren.

Mülli bringt Kindern den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und wichtige Grundlagen des Umweltschutzes nahe. Mit dem Heft können die Kinder in Müllis Welt eintauchen und das kleine Monster auf seiner ersten Abenteuerreise begleiten, ihm beim Sortieren von Müll helfen und selbst zu Umweltprofis werden. Neben spannenden Aufgaben und Rätseln enthält das Heft auch Ausmalbilder, die Kreativität und Lernen auf spielerische Weise verbinden. Entstanden ist die Idee zum Maskottchen auch, weil es Pädagoginnen und Pädagogen in Oberhavel gibt, die Umweltbildung großschreiben und sich passendes Material zum Thema wünschen. **Text: Landkreis Oberhavel**



➔ Das Heft „Mülli auf Mission“ und weitere Materialien des kleinen Monsters stehen zum Download unter

➔ <https://www.oberhavel.de/umweltbildung> und

➔ <https://www.awu-oberhavel.de/muelli> bereit.

## Großes Gedränge vor der Galerie 47 in Birkenwerder

**BIRKENWERDER** | Großes Gedränge herrschte am Samstag, 25.1.2025, vor der Galerie 47 in Birkenwerder. Angekündigt war Arnulf Rating mit seiner „Jahrespressechau 24“ und einem Gespräch mit Roland Matticzki, der in der jetzigen Ausstellung „ZeitenWÄNDE“ eine Auslese seiner in über 50 Jahren entstandenen Plakate zeigt.

Arnulf Rating ist Freunden des Kabarets bekannt. Unnachahmlich serviert Rating erlesene Köstlichkeiten aus dem Kuriositätenkabinett des Medienschungels. Mit geschliffenen Worten und großem Vergnügen wird der Mief aus medialen Filterblasen abgelassen. So erlebten die Gäste eine furiose Presseschau in Wort und Bild, die mit großem Interesse, Schmunzeln, Kopfschütteln, Erstaunen und lautem Gelächter quittiert und schließlich mit viel Beifall bedacht wurde.

Dank ging an diesem Abend ebenfalls an Roland Matticzki - besonders dafür, dass er seinen Freund Arnulf Rating für einen Besuch in Birkenwerder gewinnen konnte - und im Gespräch die lange freundschaftliche Verbundenheit, gemeinsame Interessen und Projekte seit alten Kreuzberger Zeiten in den 60er und 70er Jahren sichtbar gemacht werden konnten.

Am Ende des Abends wurde die Zeit noch gern bei einem Glas Sekt oder Wein genutzt, um mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen, die Plakate zu betrachten und zu diskutieren.

**Text / Foto: Galerie 47**



Roland Matticzki und Arnulf Rating



# Gedenkveranstaltung zum Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust im Rathaus am 27. Januar 2025

**HOHEN NEUENDORF** | 80 Jahre nach der Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau wurde am Internationalen Gedenktag am 27. Januar 2025 im Foyer des Rathauses in Hohen Neuendorf der Opfer des Holocaust gedacht. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger aus Hohen Neuendorf und den angrenzenden Gemeinden, darunter auch viele Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und Jugendliche, waren der Einladung des Vereins Nordbahngemeinden mit Courage und der Stadtverwaltung gefolgt.

Die stellvertretende Bürgermeisterin Michaela Müller-Lautenschläger sowie Dr. Raimund Weiland, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, betonten in ihren Grußworten die Verantwortung, die sowohl jede und jeder Einzelne als auch die Gesellschaft als Ganzes für das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus trage. Mit dem nahenden Tod der letzten Zeitzeugen bleibe das kollektive Erinnern von zentraler Bedeutung, um Werten wie Toleranz und dem Minderheitenschutz als Grundlage unserer Demokratie gerecht zu werden. „Dem Verein Nordbahngemeinden mit Courage gebührt aller Dank für die Organisation dieser Gedenkveranstaltung.“

Ein besonderes Augenmerk galt bei der diesjährigen Gedenkveranstaltung den Sinti und Roma, die während des Nationalsozialismus Opfer systematischer Verfolgung und Vernichtung wurden,



Publikumsgespräch mit Kamil Majchrzak und Torsten Lindner, Nordbahngemeinden.

viele Hunderttausend wurden ermordet. In seiner Einführung ins Thema und zur aktuellen Rathausausstellung „HinterFragen. Sinti und Roma – Eine Minderheit zwischen Verfolgung und Selbstbestimmung“, erläuterte der Jurist und Journalist Kamil Majchrzak die Geschichte dieser Minderheit. Dass sie bis zur Gründung des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma im Jahre 1982 selbst hart für die eigenen Rechte und die Anerkennung der erlittenen Verbrechen kämpfen musste, und ihre Geschichte auch die einer Selbstermächtigung ist, wurde deutlich. Der Vortrag beleuchtete auch die sogenannte „Zweite Verfolgung“ nach 1945, als die Betroffenen weiterhin mit behördlicher Diskrimi-

nierung und den Vorurteilen der Mehrheitsgesellschaft konfrontiert waren.

Die Ausstellung, die durch die Initiative des Vereins Nordbahngemeinden mit Courage bereits in mehreren umliegenden Gemeinden zu sehen war, möchte das Bewusstsein für die Sinti und Roma schärfen und ein Signal für Demokratie und Toleranz setzen. Sie ist ein Beitrag, das Thema Holocaust-Gedenken und Antiziganismus in der Gesellschaft lebendig zu halten und für zukünftige Generationen erfahrbar zu machen, wie auch Daniel Tonn vom Bildungsforum gegen Antiziganismus, das die Ausstellung zur Verfügung stellt, betonte.

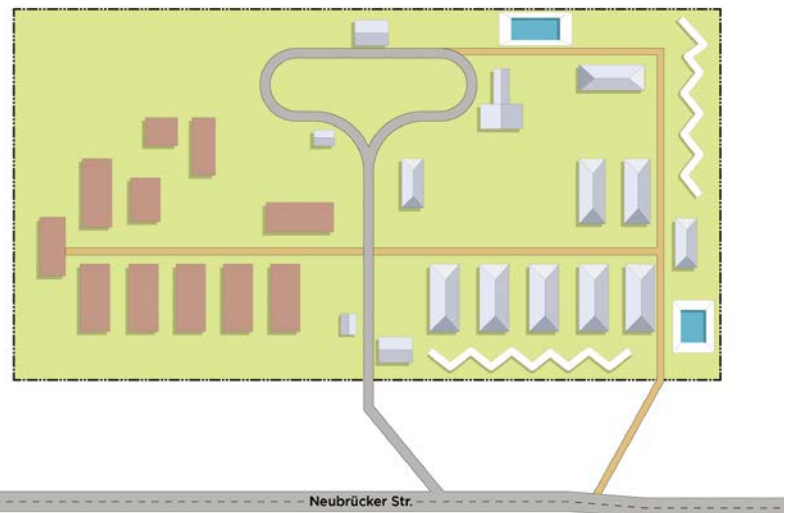
Text / Foto: je

## Wohnlager XX Frohnau

Neue Webseite informiert über Historie des einstiges Zwangsarbeiterlagers

**HOHEN NEUENDORF** | Wer heute an der Grenze zwischen Brandenburg und Berlin, beziehungsweise zwischen Hohen Neuendorf und Berlin-Frohnau, spazieren geht, ist möglicherweise schon einmal auf einige Ruinen am Wegesrand gestoßen. Dies sind die Überreste des „Wohnlagers XX Frohnau“, einem früheren Zwangsarbeiterlager der Berliner Stadtverwaltung, das ab 1941 aufgebaut wurde und zwischen 1942-43 in Betrieb ging, obwohl es unfertig blieb. Über die Geschichte und die Funktionsweise des Zwangslagers informiert nun eine neue Internetseite des Geschichtsforschers Luis Griebel. Auf der Seite sind neben mehreren Beiträgen zum Wohnlager auch zahlreiche historische Fotos, eine schematische Überblickskarte sowie Dokumente zu finden. Auch eine Liste mit namentlich bekannten Zwangsarbeitern hat Griebel, der noch immer zum Thema forscht und die Seite fortlaufend aktualisiert, veröffentlicht.

Text: din



Grafische Darstellung des Wohnlagers von oben. (Bildrechte: Luis Griebel)

➔ Wer sich für das „Wohnlager XX Frohnau“ interessiert, findet zahlreiche Informationen, historische Fotos und weiteres Anschauungsmaterial auf der Seite [www.greenspirit.de/wohnlager-frohnau](http://www.greensspirit.de/wohnlager-frohnau)



# TERMINE

## Gemeinde Birkenwerder, Stadt Hohen Neuendorf

### MÄRZ

**SA, 01.03. | 10 UHR**

#### Brieseputz

Verein zum Schutz des Briesetals und der Havelwiesen e.V. wollen die Briese von Müll und Unrat befreien, um die Natur zu schützen und die Umgebung sauber zu halten. Jede helfende Hand ist willkommen.

→ Ort: Briese, 16547 Birkenwerder

**SO, 02.03. | 16 UHR**

#### Vernissage Ausstellung „Acht Frauen“

Die Ausstellung „ACHT FRAUEN“ ist eine Hommage an die schöpferische Kraft und den Mut von Frauen, die in der Kunst ihre Stimme gefunden haben.

Ausstellungszeitraum: 2. März bis 5. April 2025.

Begleitprogramm: SA, 15.03. | 16 UHR, Künstlerinnengespräch und Diskussionsrunde trotz(!) dem - Frauen in der Kunst, SA, 22.03 | 12 UHR, Kreativ-Workshop: Experimenting with Color and Emotions

→ Ort: Kommunale Galerie47 Birkenwerder e.V.

**MO, 03.03. | 16:30 UHR**

#### Seniorenlotse: Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Bitte um eine telefonische Voranmeldung unter 03302 499 99 16 oder 0171 192 24 76.

→ Ort: Volkssolidarität Bergfelde

**DO, 06.03. | 13:15 UHR**

**auch am 13.03., 20.03. und 27.03.**

#### Medienteam: Beratung für Senioren

Hilfe für Senioren im Umgang mit den neuen Medien. Anmeldung erforderlich bei Fr. Niemtz unter Tel. 0172 30 70938 oder Frau Seeger unter Tel. 03303 40 13 55.

→ Ort: Gemeindehaus der Evangelischen Kirche Birkenwerder

**DO, 06.03. | 18 UHR**

#### Ausstellung: „Frauen im geteilten Deutschland“

Auf 20 Plakaten werden die unterschiedlichen Lebensrealitäten von Frauen in der Bundesrepublik und der DDR der 1970er und 1980er Jahre dargestellt. Es ist Anliegen der Ausstellung, die vielfältigen Erfahrungen von Frauen sichtbar zu machen und deren deutsch-deutsche Lebenswirklichkeiten mit den Gemeinsamkeiten und Unterschieden aufzuzeigen.

→ Ort: Rathaus-Foyer Hohen Neuendorf

**SA, 08.03. | 10 UHR**

#### Repair-Café

→ Ort: Kinder- und Jugendfreizeithaus CORN Birkenwerder

**SA, 08.03. | 15 UHR**

#### Frauentags-Lesung mit Martina Rellin

Die Gemeinde Birkenwerder lädt zum Frauentag zu einer unterhaltsamen Lesung mit der Spiegel-Bestseller-Autorin Martina Rellin ein, in der sie mit Witz und Charme über das ewige Spiel zwischen Frauen und Männern spricht.

→ Eintritt ist frei, Anmeldung unter: 03303 290135 oder [hentschel@birkenwerder.de](mailto:hentschel@birkenwerder.de)

→ Ort: Ratssaal im Rathaus Birkenwerder

**SA, 14.03. | 14 UHR**

#### Spielenachmittag des Seniorenbeirates Birkenwerder

Anmeldung erforderlich bei Frau Niemtz 0172 30 70938 oder Frau Seeger Tel. 03303 40 13 55.

→ Ort: Gemeindehaus der Evangelischen Kirche Birkenwerder

**SO, 16.03. | 18 UHR –**

**weitere Vorstellungstermine:**

**18.03. / 21.03. / 23.03. / 28.03.**

#### BLUT- DIE MACHT DES LICHTS Musical der Regine-Hildebrandt-Gesamtschule

Rockig-wild aber auch nachdenklich-lyrisch arbeiten sich die jungen Theatermacherinnen und -macher einmal mehr durch den gleichnishaften Stoff um Macht, Ängste und Hoffnung.

→ Kartenbestellungen über [rhg.eventmanagement@gmail.com](mailto:rhg.eventmanagement@gmail.com)

(Vorstellung/Datum und Kategorie angeben)

→ Ort: Mensa der Regine-Hildebrandt-Gesamtschule Birkenwerder

**FR, 21.03. | 15 UHR**

#### Ohrenschmaus-Lesung in einfacher Sprache

→ Freier Eintritt, Anmeldung erwünscht unter 03303 528-530 oder [stadtbibliothek@hohen-neuendorf.de](mailto:stadtbibliothek@hohen-neuendorf.de).

→ Ort: Stadtbibliothek Hohen Neuendorf

**SO, 23.03. | 16 UHR**

#### Stephan-Krawczyk-Konzert

Konzert mit dem Liedermacher Stephan Krawczyk. Programm: „erdverbunden – luftvermählt“. Lebenslieder und Geschichten über die Kunst, frei zu sein, Kinder und Martin Luther.

→ Ort: Kirche St. Theresia, Birkenwerder

**MO, 24.03. | 14 UHR**

#### Kaffeeklatsch des Seniorenbeirates Birkenwerder

Gemütliches Kaffeetrinken. Bitte bei Frau Seeger anmelden unter Tel. 03303 40 13 55.

→ Ort: Gemeindehaus der Evangelischen Kirche Birkenwerder

### APRIL

**FR, 04.04. | 15 UHR**

#### Nacht der Bibliotheken

Unter dem Motto „Literatur trifft Kunst“ lädt die Gemeindebibliothek Birkenwerder zur Nacht der Bibliotheken mit Kunstaustellung und Konzert mit Clara Werden.

→ Eintritt ist frei, Anmeldung unter: 03303 290135 oder [hentschel@birkenwerder.de](mailto:hentschel@birkenwerder.de)

→ Ort: Gemeindebibliothek Birkenwerder

**FR, 04.04. | 19 UHR**

#### Autorenlesung des Literaturcafés SchreibMut: UnErhört

Das ist ja unerhört! Erstaunlich, ungeheuerlich, skandalös! – Die SchreibMut-Autorinnen und -Autoren wollen nicht übertreiben oder gar unverschämt sein, sondern setzen sich in ihren Texten auch mit dem Ungewöhnlichen und Einmaligen auseinander. Ebenso lesen sie über Stimmen und Forderungen, die unerhört und von Wünschen, die unerfüllt bleiben. Eintritt 6 Euro an der Abendkasse.

→ Ort: Stadtbibliothek Hohen Neuendorf

Alle Angaben ohne Gewähr.  
Mehr Infos und weitere Veranstaltungen auf

➔ [www.hohen-neuendorf.de](http://www.hohen-neuendorf.de) und

➔ [www.birkenwerder.de](http://www.birkenwerder.de)







## Internationaler Opernstar Mathew Rose konzertiert am 8. März im Rathaus

**HOHEN NEUENDORF** | Der international gefeierte Bass Matthew Rose (Metropolitan Oper New York, Royal Opera House Covent Garden, La Scala Milan) führt, mal furchterregend, mal verführerisch, durch den unermüdligen Optimismus des liebevollen Tramps im bekanntesten englischen Liederkreis „Songs of Travel“ von Vaughan Williams bis hin zu Petrowitsch Mussorgskys vier dramatischen „Lieder und Tänze des Todes“. Am Flügel wird Rose von der britischen Konzertpianistin Helen Collyer begleitet. Im zweiten Teil runden besonders begabte Studierende der Universität der Künste Berlin mit Johannes Brahms' Liebesliederwalzer, Op.52, für Vokalquartett und Klavierduett den Abend intim und farbenfroh ab. Ein außergewöhnlicher Konzertabend voller Dramatik, aber auch träumerischer Kammermusik.

**Text:** Kulturkreis Hohen Neuendorf e. V., **Foto:** Benjamin Ealovega

📅 **SAMSTAG, 8. MÄRZ 2025 | 19 UHR** Einlass ab 18 Uhr,

Foyer im Rathaus Hohen Neuendorf

Eintritt € 25,- | ermäßigt € 20,- / Schüler und Studierende € 10,- / AK plus € 2,-

📍 Ticketverkauf in der Buchhandlung Behm, Schönfließer Straße 9, 16540 Hohen Neuendorf, sowie online unter [www.kulturkreis-hn.de/veranstaltungen](http://www.kulturkreis-hn.de/veranstaltungen) Restkarten ggf. an der Abendkasse

## jazzin'hn – Festival 2025

Der Vorverkauf läuft

**HOHEN NEUENDORF** | Nach dem überwältigenden Erfolg der Erstausgabe in 2024 wird das zweite Jazz-Festival am Freitag, 9. Mai, und Samstag, 10. Mai 2025, über die große Bühne des Kulturkreises Hohen Neuendorf gehen. Sechs Top-Bands werden auftreten und die Stadthalle in einen Hotspot des Jazz verwandeln. Mit dabei sind:

- Pascal von Wroblewsky Trio – New Songs From The Past
- Joscho Stefan Trio – Swinging Strings
- Jens Düppe Quartett – Album Release Concert
- Artur Rutkewich Quintett – Last Minute Call
- Kaisers New World – Night Train World Jazz
- Nils Wülker, Arne Jansen – Closer

Es wird ein heißes Wochenende, das sich jeder Jazz-Fan schon jetzt in seinen Kalender schreiben und frühzeitig Karten sichern sollte.

**Text:** Kulturkreis Hohen Neuendorf e. V.

📅 Tickets gibt es auf [www.kulturkreis-hn.de](http://www.kulturkreis-hn.de) zu kaufen.

## Musikerinnen und Musiker für die diesjährige Fête da la Musique gesucht

**HOHEN NEUENDORF, BERGFELDE, BORGS DORF** |

Der Kulturkreis Hohen Neuendorf e. V. und Nordbahngemeinden mit Courage e. V. organisieren mit lokalen Akteuren die diesjährige Fête de la Musique am 21. Juni auf fünf Bühnen in Hohen Neuendorf, Bergfelde und Borgsdorf. Musikerinnen und Musiker aller Musikrichtungen, die im Rahmen der Fête de la Musique 2025 auftreten wollen, können ihr Interesse bis zum 15. April 2025 unter [fete-musique-2025@kulturkreis-hn.de](mailto:fete-musique-2025@kulturkreis-hn.de) bekunden.

**Text:** Kulturkreis Hohen Neuendorf e. V.

## Garten, Grünzeug & Gedöns auf dem Rathausplatz

**HOHEN NEUENDORF** | Am Samstag, dem 10. Mai 2025, von 11 bis 17 Uhr, lädt die Stadt auch in diesem Frühjahr zum Gartenmarkt „Garten, Grünzeug & Gedöns“ auf den Rathausplatz ein. An mehr als 30 Ständen präsentieren, Aussteller, Vereine und Gewerbetreibende wieder ihre Produkte, Dienstleistungen und Lösungen rund um die Themen Garten, Klimaschutz, Nachhaltigkeit und biologische Vielfalt.

Ausstellende, Vereine, Gewerbetreibende und Gastronomiebetriebe, die sich gern auf dem Gartenmarkt präsentieren wollen, können, sind herzlich eingeladen, sich bei der Stadtverwaltung um einen Stand zu bewerben.

📅 Bewerbungen sind bis zum 14. März 2025 möglich per Mail an [veranstaltungen@hohen-neuendorf.de](mailto:veranstaltungen@hohen-neuendorf.de)



## Mitmach-Aufruf zum Ortsteiljubiläum „650 Jahre Borgsdorf“



**BOGSDORF** | Die Ersterwähnung von Borgsdorf als „Borcharstorf“ findet im Landbuch von Karl dem IV. erstmalig 1375 ihren Eintrag. Das ist jetzt 650 Jahre her. Ein erwähnungs- und begehungswürdiges Jubiläum, welches die Stadt Hohen Neuendorf am **19. Juli 2025, 14 bis 22 Uhr**, auf dem Sportplatz Borgsdorf (an der Grundschule) mit einem Fest für Jung und Alt feiern möchte. Bis 18 Uhr ist das Festareal für Kinder hergerichtet. Danach gibt es ein rockiges Bühnenprogramm für die Älteren. Neben bereits erfolgten Zusagen von der Grundschule und ihrem Förderverein, der Freiwilligen Feuerwehr, Sportvereinen wie dem FSV Forst und dem VfL, dem Geschichtskreis, der Boutique Kunterbunt sowie Mitwirkenden für das Bühnenprogramm, suchen wir weiterhin engagierte Vereine, Händlerinnen und Händler, Gastronomen (Gewerbetreibende müssen eine kleine Standgebühr entrichten) und alle, die Lust haben, sich an der Ausgestaltung dieses schönen Open-Air-Festes zu beteiligen. **Text: sb**

➔ **Rückenfragen beziehungsweise Anmeldungen richten Sie gern an: [veranstaltungen@hohen-neuendorf.de](mailto:veranstaltungen@hohen-neuendorf.de) oder telefonisch an 03303 528 - 241/-242.**

## Der WEISSE RING sucht Verstärkung



**OBERHAVEL** | Opfer brauchen Beistand – den leisten im WEISSEN RING ehrenamtlich Mitarbeitende. Die Außenstelle Oberhavel sucht motivierte, engagierte Mitarbeitende, die Opfer von Straftaten beistehen.

„Die Zuwendung und der menschliche Beistand stehen für Opferhelfer an erster Stelle. Zunächst sind Empathie und ein offenes Ohr wichtig. Menschen, die Opfer einer Straftat wurden, brauchen vor allem jemanden, der zuhört. Im zweiten Schritt bieten wir Navigation durch das Hilfesystem und zu weiteren Angeboten an“, erklärt der Außenstellenleiter Michael Stricker die vielseitigen Aufgaben der Opferhelfer.

Ebenso wichtig ist die Kriminalitätsvorbeugung, die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Vernetzung mit anderen Vereinen.

Viele Menschen aus dem Landkreis Oberhavel, die Opfer einer Straftat wurden, haben Hilfe beim WEISSEN RING gesucht. Dazu zählen vermehrt

häusliche Gewalt, Stalking, sexueller Missbrauch, Cybermobbing, Körperverletzung, Raubtaten oder Betrug.

Wir suchen Menschen, die Mitglied im WEISSEN RING werden wollen und das Team als Mitarbeitende in der Opferbetreuung verstärken wollen. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Ehrenamtliche Mitarbeitende werden ausgebildet. Die Kosten übernimmt der WEISSE RING.

**Text: WEISSER RING**

➔ **Interessierte können sich telefonisch unter 0151 / 55 164 717 oder per E-Mail [ohv@mail.weisser-ring.de](mailto:ohv@mail.weisser-ring.de) beim WEISSEN RING melden.**

## Für 18.600 Papierführerscheine ist die Umtauschfrist abgelaufen

**OBERHAVEL** | Wer 1971 oder später geboren ist und noch einen Führerschein in Papierform besitzt, der sollte jetzt das fälschungssichere EU-Dokument im Kartenformat beantragen. Ein Termin dafür kann online unter [www.oberhavel.de/fahrerlaubnisbehörde](http://www.oberhavel.de/fahrerlaubnisbehörde) beantragt werden, auch wenn die Frist dafür bereits seit dem 19. Januar ausgelaufen ist.

Die Umtauschfrist der nächsten Stufe endet dann am 19. Januar 2026. Betroffen sind die Führerscheine im alten Checkkartenformat. Mehr als 22.400 Dokumente, die in den Jahren 1999 bis 2001 ausgestellt wurden, sollten innerhalb der nächsten elf Monate ersetzt werden. Die Gebühr für den Umtausch des Führerscheins beträgt 26,50 Euro, einschließlich des Direktversands durch die Bundesdruckerei sind es 32,82 Euro. Der Antrag auf Umtausch des Führerscheins kann übrigens auch in der zuständigen Meldebehörde gestellt werden. Von dort werden Anträge in die Kreisverwaltung nach Oranienburg geschickt und in der Regel noch am Tag des Posteingangs bearbeitet.

**Text: Landkreis Oberhavel**

### Kontakt



**STADTVERWALTUNG HOHEN NEUENDORF**  
Oranienburger Straße 2  
16540 Hohen Neuendorf  
Tel.: 03303 528-0  
Fax: 03303 528-4100  
[www.hohen-neuendorf.de](http://www.hohen-neuendorf.de)  
Instagram @hohen.neuendorf

**Bürgermeister/Sekretariat:** ☎ 528-199  
**Erste Beigeordnete/Hauptamt/Finanzen:** ☎ 528-124  
**Bauamt:** ☎ 528-122  
**Stadtservice:** ☎ 528-240  
**Ordnung und Sicherheit:** ☎ 528-188  
**Soziales:** ☎ 528-134  
**Marketing:** ☎ 528-145  
**Nordbahnnachrichten:** ☎ 528-195



**GEMEINDEVERWALTUNG BIRKENWERDER**  
Hauptstraße 34  
16547 Birkenwerder  
Tel.: (03303) 290 0  
Fax: (03303) 290 200  
[www.birkenwerder.de](http://www.birkenwerder.de)

**Bürgermeister:** ☎ 290 129  
**Sekretariat:** ☎ 290 128  
**Kasse/Vollstreckung:** ☎ 290 108  
**Steuern:** ☎ 290 115  
**Bildung & Soziales:** ☎ 290 135  
**Bauverwaltung:** ☎ 290 143  
**Umwelt:** ☎ 290 132  
**Ordnung & Sicherheit:** ☎ 290 133/134  
**Gewerbe/Feuerwehr:** ☎ 290 125

### Impressum

**HERAUSGEBER**  
**Stadtverwaltung Hohen Neuendorf:**  
V.i.S.d.P.: Steffen Apelt (Bürgermeister)

**Gemeindeverwaltung Birkenwerder:**  
V.i.S.d.P.: Stephan Zimniok (Bürgermeister)

**REDAKTIONSTEAM**  
Daniel Dinse (din), Julia Effinger (je), Dana Thyen (dt), Nellie Krauß (nk), Simone Brackrog (sb), Percy Ziegler (pz)

**FREIE JOURNALISTEN**  
Brigitte Mademann (bm), Hanna Westhues (hw), Amy Scholta (as)

**GESTALTUNG UND DRUCK**  
MÖLLER PRO MEDIA®  
[www.moellerpromedia.de](http://www.moellerpromedia.de)

**VERTRIEB**  
ZSS Zustellservice Scheffler

**VERTEILUNG**  
Kalenderwochen  
8-9/2025

**AUFLAGE**  
16.200 Exemplare

**NÄCHSTE AUSGABE**  
**22.03.2025**  
REDAKTIONSSCHLUSS  
04.03.2025

Kostenlos verteilte Auflage im Verbreitungsgebiet und außerdem erhältlich in den Verwaltungen und in der Touristinformation Birkenwerder. Bei Problemen rund um die Zustellung kontaktieren Sie gerne direkt den ZSS Zustellservice Scheffler unter Tel. 0160 – 1556236.